



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (Nr. 06/2025)

am 03.11.2025

Ort: Gemeindeamt Zams, gr. Sitzungszimmer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-Kammerlander, Dr; Florian Krismer; Christoph Hammerl; Stefan Zotz; Lukas Eigl; Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Andreas Grüner; Jaqueline Traxl; Christian Kohler; Mag. Markus Hammerl;

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Manfred Moser, Dr.;

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Christoph Kohler, DI; Julian Fadum; Stefanie Starjakob; Bernhard Haid; Roswitha Lentsch; Helmut Gstir; Doris Seiler;

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

Sonstige Anwesende: ---

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 29.09.2025.
- 2) Beratung und Beschluss über die Auftragsvergabe hins. des BV Renaturierung Patscheid und damit zusammenhängend über die Vergabe einer Zwischenfinanzierung.
- 3) Beratung und Beschluss über die Vergabe der Zwischenfinanzierung sowie über die Auflösung der abgesparten Rücklagen für die Anschaffung des Fahrzeuges TLF 3000.
- 4) Beratung und Beschluss über diverse Auftragsvergaben.
- 5) Beratung und Beschluss über die Annahme eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der Tiweg hins. eines neuen Trafostandortes am Tramsweg.
- 6) Verschiedene Berichte und Beschlussfassungen.
- 7) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 8) Vertrauliches (Personal).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 29.09.2025.

Der Bgm. fragt, ob alle damals Anwesenden mit dem Protokoll einverstanden sind.

Hammerl Markus: er ersucht um Ergänzung zu Pkt. 2) b) dahingehend, dass die Grundeigentümerin die für die Aufweitung des Kurvenradius benötigte Fläche kostenlos an die Gemeinde abtritt.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 29.09.2025.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Zu Pkt. 2) Beratung und Beschluss über die Auftragsvergabe hins. des BV Renaturierung Patscheid und damit zusammenhängend über die Vergabe einer Zwischenfinanzierung.

Bgm: Der Nachprüfungsauftrag des zweitgereihten hinsichtlich der Auftragsvergabe wurde beim LVwG zurückgezogen. In Abstimmung mit dem Wasserbauamt wurde daher die heutige Gemeinderatssitzung zwecks Auftragsvergabe anberaumt. Diese erfolgt auf Basis des vom Wasserbauamt ausgearbeiteten Vergabevorschlages nach dem Billigstbieterprinzip. Finanziert wird das Projekt zur Gänze von Bund/Land. Allerdings trifft die Gemeinde die Vorfinanzierungsverpflichtung. Vor diesem Hintergrund wird projektbezogen eine Girolinie über € 700.000,00 eröffnet, damit die Liquidität der Gemeinde nachhaltig aufrecht bleibt.

Beschlussfassung: Vergabe des BV Renaturierung Innau/Patscheid, Flkm 367,92 bis 368,235 auf Basis des Billigstangebotes an die Fa. GEO-ALPINBAU GmbH zum Angebotspreis von € 825.882,58 (brutto).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden Verordnung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 03.11.2025 zur Vorfinanzierung des obgenannten Projektes den nachfolgenden Kontokorrentkredit auf Basis der im Vorfeld ergangenen Ausschreibungen mit den beschriebenen Konditionen beim bestbietenden Kreditinstitut auf zu nehmen:

Kredithöhe	€ 700.000,00
Kreditzweck	BV Renaturierung Innau/Patscheid, Flußkm 367,920 bis 368,235
Zuschlag an finanzierende Bank	Volksbank Tirol AG
Zinsbindung	Variabel mit 3-M-Euribor
Kondition	Aufschlag 0,40 % p.a.
Laufzeit	Max. 1 Jahr
Rückführung	revolvierend
Besicherung	Blankogewährung

Zu Pkt. 3) Beratung und Beschluss über die Vergabe der Zwischenfinanzierung sowie über die Auflösung der abgesparten Rücklagen für die Anschaffung des Fahrzeuges TLF 3000.

Bgm: am 10.12. wird der neue TLF 3000 der FFW Zams von der Fa. Rosenbauer übernommen. Die Kosten für diese Ersatzanschaffung belaufen sich auf € 742.000,00, wobei noch € 40.000,00 für die Seilwinde hinzukommen, womit der Gesamtanschaffungswert bei € 782.000,00 liegt. Landesseitig bzw. aus diversen Fördertöpfen wird dieses Fahrzeug mit € 445.200,00 gefördert. Für diese hohe Förderquote von 60,0 % bedankt er sich bei der zuständigen Landesrätin. Das Land übernimmt auch die Kosten der Seilwinde zur Gänze. Da das Fahrzeug noch abgenommen werden muss und somit bis zur Auszahlung der Fördermittel eine gewisse Zeit vergehen wird, muss die Gemeinde auch hier den Landesanteil vorfinanzieren. Angesichts der Höhe der Zahlung wird daher eine Zwischenfinanzierung aufgenommen, um die Liquidität der Gemeinde weiterhin zu gewährleisten. Dies auf Basis einer kurzfristigen, endfällig gestellten Finanzierung in Höhe von € 485.000,00. Die Vergabe erfolgt aufgrund der vorhergehenden Ausschreibung an die billigstbietende Bank.

Beschlussfassung: Genehmigung des jeweiligen Gewerkes gemäß dem oben stehenden Vergabevorschlag.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 03.11.2025 zur Vorfinanzierung des obgenannten Projektes den nachfolgenden Kredit auf Basis der im Vorfeld ergangenen Ausschreibungen mit den beschriebenen Konditionen beim bestbietenden Kreditinstitut auf zu nehmen:

Kredithöhe	€ 485.000,00
Kreditzweck	Austausch TLF 3000 FFW Zams
Zuschlag an finanzierende Bank	Volksbank Tirol AG
Zinsbindung	Variabel mit 3-M-Euribor
Kondition	Aufschlag 0,40 % p.a.
Laufzeit	Max. 6 Monate
Rückführung	endfällig
Besicherung	Blankogewährung

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschluss über diverse Auftragsvergaben.

Bgm: Vor dem Hintergrund der ab 2026 einsetzenden Sperrungen des Landecker Tunnels (für die Dauer von drei Monaten im Jahr) wurden Teile des BV Sanierung B171/Neugestaltung Hauptplatz in Abstimmung mit der Landesstraßenverwaltung vorgezogen. So wurde gemeindeseitig der Gehsteig ab Höhe Friedhof bis zum Maurenweg saniert. Die Landesstraßenverwaltung hat ihrerseits die Fahrbahn ab diesem Bereich bis zum Mpreis komplett saniert. Die Gesamtkosten für die gemeindeseitig zu tragenden Arbeiten belaufen sich auf € 159.084,37 und stellen im Rahmen des Gesamtprojektes einen Vorzieheffekt dar. Landesseitig ist eine Co-Förderung in Höhe von € 45.000,00 gegeben.

Beschlussfassung: Genehmigung der Auftragsvergaben mit einer Gesamtsumme von € 159.084,37 samt Bedeckung aus dem Überschuss.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 5) Beratung und Beschluss über die Annahme eines Dienstbarkeitszusicherungs- Vertrages mit der Tiwag hins. eines neuen Trafostandes am Tramsweg.

Bgm: Bedingt durch die Umstellung des Netzes von 10 auf 25 KV benötigt die Tiwag größere Trafostationen. In der Praxis gestaltet es sich für diese aber immer schwieriger, solche auf privaten Grundstücken zu finden. Gleichzeitig lehnt die Tiwag den Anschluss größerer Objekte ohne begleitende Neuerrichtung von Trafostationen ab. So auch im Fall des BV Betreutes Wohnen. Die Tiwag hat schon länger mit der Grünfläche im Innenkurvenbereich bei der Kreuzung Fuß- und Radweg / L311 geliebäugelt. Es wurde nunmehr der Konsens dahingehend gefunden, als dass die Tiwag diese Station vom Radweg abrückend bergseitig tiefer einsenkt und damit die Bedienfläche außerhalb des Radweges liegt. Damit fällt die Station insgesamt optisch weniger auf, zudem erfolgt eine Abgrenzung derselben zum Radweg. Es liegt ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag von Seiten der Tiwag vor. Die Umsetzung der Arbeiten soll im Frühjahr 2026 erfolgen. Am 12.11. findet der Spatenstich für das BV Betreutes Wohnen statt.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Aufnahme des vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 6) Verschiedene Berichte

a) Abschluss eines Nutzungsvertrages über das passive FTTB-FTTH-Netz mit der Fa. Magenta

Bgm: Angelehnt an den Nutzungsvertrag mit der Fa. Tirolnet möchte auch die Fa. Magenta das gemeindeeigene LWL-Netz mitnutzen. Dies zu denselben Konditionen wie die Fa. Tirolnet.

Beschlussfassung: Zustimmung zu dem vorliegenden Vertragsentwurf.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Riefengarage - Kostenabrechnung

Bgm: im heurigen Jahr wurde unter der Federführung des Obmanns SV Zams Winter – DI Peter Hauser – die Riefengarage in Eigenregie mit einer Vielzahl von freiwilligen Helfern / Helferstunden umgesetzt. Nach Angaben von Peter Hauser ist das Projekt endabgerechnet. Es besteht noch ein nicht ausfinanzierter Restbetrag von € 13.506,86. Der SV hat beantragt, dass die Gemeinde Zams diesen Betrag übernimmt.

Verwendungszweck	Einnahmen	Ausgaben
Zimmerei Holzbau Thurner		19.992,00 €
Prantauer GmbH		4.885,30 €
Gerhard Turko Bau GmbH		26.500,00 €
TB Betonwerk Zams GmbH		6.024,50 €
TB Betonwerk Zams GmbH		12.478,86 €
TB Betonwerk Zams GmbH		563,40 €
Fa. Kontinentale		650,00 €
Werkzeug- u. Maschinenhandel Schieder		3.098,00 €
doors and parts Austria GmbH		6.314,80 €
Ortswärme Zams	5.000,00 €	
Initiative Riefe freiwillige Spenden	10.000,00 €	
TVB Tirol West	25.000,00 €	
AGZ	20.000,00 €	
AG Unterberg Rifenal	1.000,00 €	
AG Falterschein	1.000,00 €	
Stadtgemeinde Landeck	5.000,00 €	
Gemeinde Zams - Arbeitsleistungen u Rechnungsübernahmen	54.933,73 €	54.933,73 €
Gemeinde Zams – Übernahme nicht ausfinanzierter Restb.	13.506,86 €	
Gesamtsummen	135.440,59 €	135.440,59 €

Beschlussfassung: Übernahme des nicht ausfinanzierten Restes von € 13.506,86, welcher für 2026 ins Budget aufgenommen wird.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Bgm: Nachdem die Kostschätzung bei einer Fremdvergabe solche von zumindest € 300.000,00 ausgewiesen hat, zeigt sich hier erfreulicherweise der Einsparungseffekt bei höheren Eigenleistungen durch die Mitarbeit des Bauhofes. Derenseits wurden rund 500 Stunden geleistet, diese sind aber bereits ob eingepreist. Gerade im Vergleich zu dem heuer abgewickelten BV Garagen- und Lagerzubau FFW Zammerberg fällt der eklatanten Kostenunterschied auf. Lahnbach war bereits fremdvergeben und konnte man hier nicht mehr über Eigenleistungen gegensteuern, sodass die Kosten dort bei rd. € 310.000,00 liegen. Abzüglich der Landesförderung von € 135.000,00 hat die Gemeinde dort Kosten von € 175.000,00 zu tragen (vs Riefengarage mit unter € 70.000,00 Gemeindeanteil). Zukünftig muss der Erhöhung der Eigenleistungen Bauhof eine hohe Priorität eingeräumt werden, zumal der Bauhof die personellen/fachlichen Ressourcen mittlerweile hat.

Zu Pkt. 7) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
Keine Wortmeldungen.

Zu Pkt. 8) Vertrauliches.
Siehe gesondertes Protokoll.

Ende: 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: